



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Samstag den 19. August.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1478. (1) Nr. 17048.

K u n d m a c h u n g.

Mit nachträglichen Bestimmungen hinsichtlich der Blechdicke der Dampfkessel. — Laut Eröffnung vom 14. Juli l. J., 3. 1756, ist das hohe Ministerium des Innern mit jenem der öffentlichen Arbeiten übereingekommen, in den Bestimmungen des mit dem Gubernial-Circular vom 2. November 1844, 3. 23176, bekannt gemachten hohen Hofkanzleidecretes vom 31. August 1844, 3. 37871, hinsichtlich der Blechdicke der Dampfkessel nachstehende Aenderung eintreten zu lassen: Die in der diesm. Hofdecrete beigelegenen Tabelle enthaltene Bestimmung der Blechdicke hat zwar fortan auch für die Locomotiv-Kessel zu gelten, jedoch wird festgesetzt, daß sich die in der obersten horizontalen Columne stehenden Zahlen 2 bis 8 nicht auf die absolute Dampfspannung im Kessel, sondern auf die Anzahl der Atmosphären zu beziehen haben, welche der Dampf im Kessel über den Lufdruck erhalten soll, so zwar, daß, wenn jetzt in der Tabelle die entsprechende Blechdicke für eine Dampfspannung von 80 Pfund pr. Quadrat-zoll über den Lufdruck (welche Spannung etwas über 6 Atmosphären beträgt) in der mit der Zahl 7 überschriebenen vertikalen Columne aufgesucht werden muß, in Zukunft die nächstvorhergehende mit 6 überschriebene Columne hierzu genügen wird, wodurch also z. B. für einen 3/4zölligen Kessel nicht mehr, wie es jetzt der Fall ist, Bleche von 5, 9 oder nahe an 6 Linien Dicke nötig seyn werden, sondern diese schon mit 5, 1 stark, als genügend zu betrachten sind. — Welches nun im Nachhange des oben erwähnten Gubernial-Circulars zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 8. August 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal,
k. k. Gubernialrath.

3. 1489. (1) Nr. 18617.

G u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Wegen Leistung der Urbarialien und Behente im Jahre 1848. — Das k. k. Ministerium des Innern hat mit Erlasse vom 3. d. M., 3. 2562/689, Folgendes anher eröffnet: In dem allerhöchsten Patente vom 23. Mai d. J. ist die Bestimmung ausgesprochen, daß die aus dem Doereigenthame oder Behentrechte entspringenden Leistungen und Verpflichtungen der Grundbesitzer mit dem letzten December 1848, gegen eine angemessene, dem Uat. rhan und Behentholden obliegende Entschädigung der Bezugsberechtigten aufzuheben haben. — Wenn die Verpflichteten sich im laufenden Jahre 1848 weigern, die Natural- und Arbeitsleistungen, oder andere für dieses Jahr entfallende Stibigkeiten abzustatten und dafür auch mit dem Berechtigten kein gültliches Ueber-einkommen im Sinne des 3. Punctes des erwähnten Patentes treffen, so versteht es sich von selbst, daß sie für das Jahr 1848 nach-

träglich jene Entschädigung zu leisten haben werden, welche nach dem im verfassungsmäßigen Wege zu berathenden Gesetze für die definitive Entschädigung für ein Jahr ausgesprochen werden wird. — Welches sonach zur allgemeinen Kenntniß und Benennung der Verpflichteten und Berechtigten bekannt gemacht wird. — Laibach am 11. August 1848.

Leopold Graf v. Welfersheimb,
Landesgouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Carl Freiherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

3. 1445. (3) Nr. 14006.

K u n d m a c h u n g.

Mit einer Note vom 26. v. M., Nr. 126, hat das hohe Reichstags-Präsidium den Herrn Minister des Innern verständigt, daß der für Laak, Radmannsdorf und Weixelburg gewählte Abgeordnete, Michael Ambrosch, für Radmannsdorf optirt habe, und es hat sonach den genannten Minister ersucht, die schleunige Vornahme einer neuerlichen Wahl in den beiden andern Bezirken zu verfügen, und zugleich in Vorhinein auf die Unzulässigkeit einer bloß bedingten Wahl aufmerksam zu machen. — In Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 1. l. M., 3. 2626, wird sonach über Anordnung des hohen Landespräsidiums vom 8. l. M., 3. 1962, für den Wahlbezirk Laak am 22. August l. J., in der Stadt Laak eine neuerliche Wahl des Abgeordneten für den hohen kais. österr. Reichstag Statt finden. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — k. k. Kreisamt Laibach am 11. August 1848.

Stadt- u. landrechtl. Verlautbarungen.

3. 1476. (2) Nr. 6255, ad 7333

E d i c t.

Vom k. k. kärntn. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Alois de Eggarten die Versteigerung des, im Klagenfurter Kreise gelegenen und gerichtlich auf 11461 fl. 20 kr. C. M. geschätzten Gutes Kohlhof bewilliget, und zur Vornahme derselben eine Tagsatzung auf den 5. Sept. l. J., von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale dieses k. k. Stadt- und Landrechtes mit dem Beisatze angeordnet worden, daß als Ausrufspreis obiger Schätzwerth angenommen und unter demselben das Gut nicht hintangegeben werden wird, und daß die Licitationsbedingungen, so wie die Schätzung der zu versteigernden Herrschaft in der dieslandrechtl. Registratur, die übrigen auf den Verkauf des Gutes sich beziehenden Acten aber beim Verwaltungsamte Himmelau eingesehen werden können. Klagenfurt den 9. August 1848.

3. 1473 (2) Nr. 2319.

Bei dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain zu Laibach, ist die Stelle eines Gefangenwärters im Inquisitionshause, mit der jährlichen Besoldung von 150 fl., der freien Wohnung, Montur und 6 Klafter Brennholz, dann 12 Pfund Unschlittkerzen, erlediget. — Diejenigen, die sich um diesen, und im Falle der Vor-

rückung eines provisorischen Gefangenwärters, um den hiedurch erledigten Posten eines provisorischen Gefangenwärters mit dem gleichen Gehalte bewerben wollen, haben ihre Gesuche, worin sie ihr Alter, Geburtsort, Stand, Religion, bisherigen Aufenthalt, Beschäftigung oder Dienstleistung, untadelhaften Lebenswandel, Sprachkenntnisse und gute Leibesbeschaffenheit legal nachzuweisen haben, binnen 4 Wochen, von der ersten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Zeitung, bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Criminalgerichte, zu überreichen.

Laibach am 8. August 1848.

3. 1472. (2) Nr. 7164.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Gertraud Debeuf, Gessionärin des Dr. Andreas Napreth, wider Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch, Curator ad actum des Joseph Bresquar'schen Verlasses, wegen schuldigen 102 fl. 21 kr., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 243 fl. geschätzten, dem Magistrate Laibach sub Mapp. Nr. 340/6 dienstbaren Gemeintheiles in rakova Jauscha gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 4. Sept., 2. October und 6. Nov. l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieslandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerin, Dr. Napreth, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach den 5. August 1848.

3. 1463. (3) Nr. 7119.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Ruschak, Kürschnermeisters in der St. Petersvorstadt, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 2. Juni 1848 verstorbenen Ehegattin Josepha Ruschak, die Tagsatzung auf den 11. September 1848 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 5. August 1848.

3. 1443. (3) Nr. 248. M.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des L. W. Gotsmuth, gegen Johann Fink pto. 370 fl., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, auf 24 fl. geschätzten goldenen Repetir. Sackuhr gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 2. und 23. August, dann 14. Sept. 1848, jedesmal um

10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Uhr weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Laibach den 8. Juli 1848.

Nr. 312 M.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird die zweite am 23. August 1848 abgehalten.

Laibach den 5. August 1848.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1466. (2)

Nr. 5039.

An die Herren Hauseigenthümer der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach.

Die Gassen-Trottoirs sind durch die Länge der Zeit so glatt geworden, daß insbesondere an abhängigen Stellen häufig ausgeglitscht und gefallen wird. — Es ergeht sonach das Ersuchen: die Herren Hauseigenthümer wollen an den Strecken ihrer Häuser das Trottoir gefälligst anbacken lassen, damit dadurch das Ausglitschen beseitiget und derartigen Unglücksfällen vorgebeugt werde. — Laibach am 14. August 1848.

Der Stadtmagistrat.

3. 1477. (1)

Nr. 2384.

K u n d m a c h u n g.

Da zu Folge einer an die k. k. Obersthospost Verwaltung gelangten Mittheilung des Verwaltungsrathes der Dampfschiff-Fahrtgesellschaft des österr. Lloyd vom 17. v. M., 3. 2290, der den Hafen von Triest blokirende feindliche Admiral die Modificirung der Blokade officiell angekündigt, und der gedachte Verwaltungsrath sonach beschlossen hat, vom 19. v. M. angefangen, die Fahrt nach Griechenland und der Levante im Einklange mit der gewöhnlichen Fahrordnung, und nur mit dem einzigen Unterschiede wieder aufzunehmen, daß die Abfahrten von Triest stets Dienstag 4 Uhr Nachmittag, am Mittwoch Morgens 8 Uhr erfolgen, so hat es von der, durch die frühere Blokade nothwendig gewordenen Instradirung der diesfälligen Correspondenzen über Wien abzukommen, und selbe werden wieder mit den Lloyd'schen Dampfschiffen ihrer Bestimmung zugeführt. — Von der k. k. österr. Oberpost-Verwaltung. Laibach am 9. August 1848.

3. 1465. (2)

Nr. 2369.

K u n d m a c h u n g.

Bisher war für die wechselseitige Correspondenz zwischen den k. k. österreichischen und königl. sächsischen Staaten die gemeinschaftliche Portotaxe von 12 kr., dann zu Gunsten der sächsischen Postcasse ein Zuschlagsporto von 4 kr. für den einfachen Brief zwischen Leipzig und Oesterreich festgesetzt, und es wurden diese Correspondenzen bisher von Wien aus nach Sachsen und umgekehrt stets über Prag geleitet. — Die Vollendung der Eisenbahn von Wien bis Oberberg und die Verbindung der österreichischen mit der preussischen und sächsischen Eisenbahn machen es jedoch möglich, daß bei Benützung dieser Postverbindung auf dem Wege über Breslau und Görlitz die Correspondenz zwischen Wien und Dresden um 5–6 Stunden, jene zwischen Wien und Leipzig um 14 Stunden, und die Zeitungen von Leipzig nach Wien um 24 Stunden schneller an die Bestimmung gelangen, als auf der Route über Prag. — Mit Rücksicht auf diese wesentliche Beschleunigung wurde einverständlich mit der königl. sächsischen Oberpost-Direction nach erlangter Genehmigung des k. k. Finanzministeriums vom 1. Juni d. J., 3. 1139-F. M., beschlossen, die Correspondenzen aus einem Theile

von Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain und dem Küstenlande, ferner aus Dalmatien, dann Ungarn sammt den Nebenländern, nach Sachsen und umgekehrt, vom 1. August d. J. anfangend, in geschlossenen Briefpacketen zwischen Wien einer-, dann Dresden und Leipzig andererseits über Breslau und Görlitz zu leiten. — Die näheren Bestimmungen, welche bezüglich der Behandlung der Briefe zwischen Oesterreich und Sachsen nunmehr in Wirksamkeit treten, sind folgende: 1) Das zu Gunsten der sächsischen Postcasse eingehobene Zuschlagsporto von 4 kr. für den einfachen Brief zwischen Leipzig und Oesterreich hat aufzuhören, dagegen 2) muß aus Anlaß der Auslage, welche für die Gestattung des Durchzuges geschlossener Briefpackete durch Preußen, an die königl. preussische Postcasse zu berichtigen ist, für jeden einfachen Brief zwischen den gedachten österreichischen Provinzen und Sachsen ein Transitporto von 4 kr. entweder bei der Auf- oder bei der Abgabe berichtet werden. — 3) Dieses Transitporto von 4 kr. hat bei schwereren Sendungen um die Hälfte dieses Satzes, also um 2 kr. für jedes halbe Loth, zu steigen. — 4) Alle in Wien aufgegebenen, und aus den gedachten Provinzen hier einlaufenden Briefe nach Sachsen werden gegen Bemessung der gemeinschaftlichen Brieftaxe von 12 kr. und des Transitporto von 4 kr. über Preußen an die Bestimmung geleitet werden, sollten aber über ausdrückliches Verlangen der Aufgeber Briefe aus Sachsen nach und über Wien hinaus durch Prag geleitet werden, so ist für derlei Briefe bloß die gemeinschaftliche Portotaxe einzuheben. — 5) Für Sendungen unter Kreuzband und Muster nach Leipzig sind bloß jene Gebühren zu bemessen, welche für alle übrigen sächsischen Postorte gelten, daher das Leipziger Zuschlagsporto von 4 kr. nicht in Anwendung zu bringen ist. — 6) Das beiliegende Verzeichniß A enthält diejenigen k. k. Postämter in Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland, von denen die Correspondenzen nach und über Breslau am schnellsten über Breslau gelangen, während in dem mitfolgenden Verzeichniß B diejenigen Postorte im königl. sächsischen Postbezirke enthalten sind, für welche die Correspondenz von dem k. k. Hofpostamte in Wien am schnellsten über Breslau versendet werden kann. — Von der k. k. Ober-Postverwaltung. Laibach am 1. August 1848.

A. Verzeichniß

derjenigen Postämter in Kärnten und Krain, von denen die Correspondenzen nach und über Dresden jedesmal am schnellsten über Breslau gelangen. — Kärnten. Arnoldstein, Bleiburg, Ober-Drauburg, Unter-Drauburg, Eis, Feldkirchen, Friesach, Gmünd, Greiffenburg, Klagenfurt, Paternion, Pontafel, Rennweg, Sachsenburg, St. Andrä, Ober-Bellach, St. Leonhard, St. Veit, Spital, Tarvis, Velden, Villach, Wölkermarkt, Unterbergen, Wolfsberg, Dürnsfeld, Kappel. — Krain. Feistritz, Gottschee, Podpetsch, Sagurie, St. Oswald, Oberlaibach, Loitsch, Planina, Reiskniz, Bippach, Apling, Laibach, Práwald, Wurzen, Radmannsdorf, Neumarkt, Ottok.

B. Verzeichniß

derjenigen Postorte im königl. sächsischen Postbezirke, für welche die Correspondenz von dem k. k. Hofpostamte in Wien am schnellsten über Breslau versendet werden kann. — Altenberg, Altenburg, Borna, Burgstädt, Camenz, Chemnitz, Golditz, Grimmitzschans, Dippoldiswalde, Döbeln, Dresden, Frankenberg, Freiberg, Froburg, Gaitzhain, Geringswalde, Glauhau, Gößnitz, Grimma, Großenhain, Hainichen, Hartha, Kirchberg, Lausitz, Leipzig, Leisniz, Lichtenstein, Lungwitz, Luppen, Dahlen-Markranstädt, Meerane, Meissen, Mittwaida, Roson, Deberan, Dschö, Panschwitz, Pogau, Ponitz, Plauen, Potschappel, Pulsnitz, Radeberg, Reichenberg, Riese, Rochlitz, Roswein, Rötha, Silberstraße, Saucha, Tharant, Waldenburg, Waldheim, Werdau, Wilddruf, Wurzen, Zwenkau und Zwiskau.

3. 1451. (3)

Nr. 2524/877

Licitations = Ankündigung.

Ueber höhern Auftrag wird zur Lieferung des Brennholzes für den Bedarf dieses k. k. Gefällen-Oberamtes im Winter von 1848 auf 1849, in einer Menge von 47 1/2 Klafter, am 21. d. M. Vormittags in der Kanzlei des Oberamtes eine dritte Minuendo-Licitations abgehalten werden, wobei der Ausrufspreis mit 4 fl. 20 kr. pr. Klafter des zwei und zwanzig zölligen, ungeschwemmen Buchenholzes angenommen werden wird. — Zu dieser Licitations wird Jedermann mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Licitant vorhinein ein Badium von 22 fl. zu erlegen hat, und daß die Licitationsbedingungen in den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. — K. k. Hauptzoll- und Gefällen-Oberamt. Laibach am 11. August 1848.

3. 1412. (3)

Nr. 5970/VIII.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird veröffentlicht, daß für den Mauthbezug an den W. g. mauthstationen zu Trojana und Krain, dann an der W. g. und Brückenmauthstation zu Feistritz bei Podpetsch eine zweite Versteigerung am 21. August 1848, um 10 Uhr früh bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Egg und Kreutberg zu Egg ob Podpetsch, auf Grundlage der in den Amtsbüchern der Laibacher Prov. Zeitung vom Monate Juli l. J., Nr. 86–88, zur allgemeinen Kenntniß gebrachten allgemeinen Kundmachung der wohlwollenden k. k. k. österr. österr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, Nr. 6009/820, und der daselbst enthaltenen Bestimmungen, entweder auf ein Jahr, d. i. vom 1. November 1848 bis letzten October 1849, oder auf 2 Jahre, d. i. vom 1. November 1848 bis letzten October 1850, werde abgehalten werden. — Der Ausrufspreis besteht für die Mauthstation Trojana in 1658 fl., für Krain in 4807 fl. und für Feistritz in 9420 fl. M. M. — Die schriftlichen, gestämpelten, mit den vorgeschriebenen Badien belegten Offerte sind hieramts bis 19. August 1848, 2 Uhr Nachmittag einzubringen. — Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts in den Amtsstunden eingesehen werden können. — K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 5. August 1848.

3. 1430. (3)

Nr. 14308/870.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung für Böhmen wird bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Unter-Verlag zu Horzitz, im Bidschower Kreise, womit zugleich der Kleinverschleiß der mindern Stämpelpapier-Gattungen verbunden ist, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleiß-Provision fordert, verliehen werden wird. — Dieser Verschleißplatz hat seinen Material-Bedarf, und zwar an Tabak bei dem drei Meilen entfernten Districts-Verlag in Gitschin, und das Stämpelpapier von dem Gefällsamte in Hörgitz zu fassen, und es sind demselben zur Fassung ein Tabak-Großtrafikant und sieben und neunzig Tabak-Kleintrafikanten zugewiesen. — Der Verkehr betrug in der Jahresperiode vom 1. Mai 1847 bis 30. April 1848 an Tabak 82.290 2/4 Pfunde, im Gelde 42.283 fl. 12 1/4 kr. an Stämpelpapier der mindern Classen 6024 » 18 »

Zusammen 48.307 fl. 30 1/4 kr. — Dieser Material-Verschleiß gewährt bei einem Bezuge von 3 1/4 Procenten von dem Tabak- und 2 Procenten aus dem Stämpelpapier-Verschleiß, wie sie der abgetretene Verleger bezogen hat, einen jährlichen beiläufigen Brutto-Ertrag von 1742 fl. 30 kr. — Nur die Tabak- und Stämpelverschleiß-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Verschleißplatz ist ein stehender Credit bemessen, welcher durch eine in der vorgeschriebenen Art zu

leistende Caution im gleichen Betrage von 2180 fl. — für den Tabak und das Geschir noch vor Uebnahme des Commissionsgeschäftes, und zwar längstens binnen sechs Wochen vom Tage der ihm bekannt gegebenen Annahme seines Offertes sicherzustellen ist. Das Stämpelpapier wird bar bezahlt. — Die Bewerber um diesen Verschleißplatz haben zehn Percente der Caution als Badium in dem Betrage von 218 fl., vorläufig bei einer Gefällscaffe zu erlegen, und die dießfällige Quittung dem gesiegelten und classenmäßig gestämpelten Offerte beizuschließen, welches längstens bis zum drei und zwanzigsten August 1848 mit der Aufschrift: „Offert für den Tabakunterverlag zu Horzih im Bureau des k. k. Hofraths und zu Cameral-Gefällen-Administrators in Nr. C. 1037 — II einzureichen ist. — Das Offert ist nach dem, am Schlusse beigefügten Formulare zu verfassen, und ist dasselbe nebstbei mit der documentirten Nachweisung: a. über das erlegte Badium; dann b. über die erlangte Großjährigkeit, und c. mit dem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse zu belegen. — Die Badien jener Offerte, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Concurrenzverhandlung sogleich zurückgestellt, das Badium des Erstehers wird bis zum Erlage der Caution zurückbehalten. — Offerte, welchen die angeführten Eigenschaften mangeln, oder unbestimmt lauten, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtigt. — Bei gleichlautenden Anboten wird sich die höhere Entscheidung vorbehalten. — Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete, nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung Statt findet. — Die gegenseitige Aufkündigungsfrist wird, wenn nicht wegen eines Gebrechens die sogleiche Entsetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt. — Die nähern Bedingungen und die mit diesem Verschleißgeschäfte verbundenen Obliegenheiten sind, so wie der Erträgnisausweis und die Verlagsauslagen bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Gitschin, dann in der hierortigen Registratur, Amtsgebäude Nr. 909 — 2, einzusehen. — Den noch nach dem frühern Concessionsystem bestellten Tabak- und Stämpel-Großverschleißern bleibt es freigestellt, sich um die Uebersetzung auf diesen Verlag unter der Bedingung, daß dem Gefälle dadurch kein Opfer auferlegt werde, zu bewerben. — Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechen, wegen des Schleichhandels, oder wegen einer schweren Gesetzübertretung überhaupt, oder einer einfachen Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen der Staatsmonopole bezieht, dann wegen einer schweren Polizeiübertretung, gegen die Sicherheit des gemeinschaftlichen Staatsbandes und den öffentlichen Ruhestand, dann gegen die Sicherheit des Eigenthums verurtheilt, oder nur wegen Mangels an Beweisen losgesprochen wurden, endlich Verschleißer von Monopolsgegenständen, die von dem Verschleißergeschäfte strafweise entsetzt wurden, und solche Personen, denen die politischen Vorschriften den bleibenden Aufenthalt im Verschleißorte nicht gestatten. — Kommt ein solches Hinderniß erst nach Uebnahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörden, so kann das Verschleißbefugniß sogleich abgenommen werden. — Formulare eines Offertes. — Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Unterverlag zu Horzih und den damit verbundenen Stämpel-Kleinverschleiß unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Vorschriften und insbesondere auch in Bezug auf die Materialsbevorzugung, gegen eine Provision von (in Buchstaben ausgedrückt) Percenten von der Summe des Tabakverschleißes und von . . . Percenten für das Stämpelpapier-Verschleißgeschäft in Betrieb zu übernehmen. — Die in der öffentlichen Kundmachung angeordneten drei Beilagen sind hier beigefügt. — Eigenhändige Unterschrift. — Wohnort. — Charakter (Stand). —

Von Außen. — Offert zur Erlangung des Tabak- und Stämpel-Verlages in . . . — Prag am 15. Juli 1848.

Aemtlige Verlautbarungen.

3. 1461. (2) Nr. 1245.
K u n d m a c h u n g.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Flödnig wird bekannt gemacht, daß in der Hauptgemeinde

Wodiz die Hebammenstelle, mit dem Sitze zu Polje, in Erledigung gekommen ist. Diejenigen, welche sich um diese Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 20 fl. C. M. aus der Bezirkscaffe verbunden ist, bewerben wollen, haben ihre, mit dem Befähigungsdiplome und dem Sittenzeugnisse instruirten Gesuche bis 15. September d. J. hieramts zu überreichen. — K. K. Bezirks-Commissariat Flödnig am 10. August 1848.

3. 1422. (1)

E d i c t.

Nr. 1434.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg, Neustadler Kreises in Krain, werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, oder vom Assentplatze ausgebliebene Individuen, als:

Des Borgeladenen					Anmerkung.	
Post-Nr.	Name	Wohnort	№. Nr.	Pfarr		
1	Michael Bertschun	Draga	2	Weixelburg	1828	Vom Assentplatz ausgeblieben.
2	Giuseppe Andre Ancika	Snella	1	dto.	"	Paflos abwesend.
3	Martin Lauritsch	Laase	9	Preschgain	"	Vom Assentplatz ausgeblieben.
4	Bernhard Strauß	dto.	10	dto.	"	Auf die Vorlad. nicht erschienen.
5	Johann Lubitsch	Bolaule	30	dto.	"	Vom Assentplatz ausgeblieben.
6	Johann Stieger	Unainarje	4	Zantschberg	"	Paflos abwesend.
7	Joseph Markitsch	Golischberg	5	Kreßnitz	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
8	Michael Wisjak	Kreßnitz	1	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
9	Joseph Rouschek	Kreßnitzberg	21	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
10	Alexander Alfo	dto.	27	dto.	"	dto.
11	Andreas Skubiz	Großaltendrf.	11	Poliz	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
12	Franz Deschman	Dule	3	dto.	"	dto.
13	Marcus Breier	Poliz	15	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
14	Franz Marinka	Pötsch	7	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
15	Nicolaus Zelouschek	Greifenberg	1	Weixelburg	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
16	Anton Antontschitsch	Oberschleinitz	14	St. Marein	"	dto.
17	Johann Hren	Sagrah	6	Schalna	1827	Vom Assentplatze ausgeblieben.
18	Michael Kaufweg	Bolaule	19	Preschgain	"	dto.
19	Anton Hribar	Unainarje	17	Zantschberg	"	dto.
20	Joseph Lauritsch	Golischberg	10	Kreßnitz	"	dto.
21	Martin Dobrauz	Kreßnitzberg	28	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
22	Joseph Godeh	Kreßnitzpollana	24	dto.	"	dto.
23	Martin Dremel	Pehe	10	St. Georgen	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
24	Mathias Trontel	Zerou	11	dto.	"	dto.
25	Joseph Kovatsch	Großlupp	6	St. Marein	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
26	Joseph Koseh	Perou	11	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
27	Joseph Rus	Gattein	20	Schalna	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
28	Jacob Machkous	Kreßnitzpol.	2	Kreßnitz	"	dto.
29	Joseph Omachen	Großlupp	4	St. Marein	"	dto.
30	Joseph Pusch	Kamenverch	1	Weixelburg	1826	Vom Assentplatze ausgeblieben.
31	Bernhard Groß	Greifenberg	6	dto.	1825	dto.
32	Nich. Supantschitsch	Gattein	12	Schalna	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
33	Johann Kovitsch	Kreßnitzpol.	4	Kreßnitz	"	dto.
34	Gregor Pokous	Bolaule	29	Preschgain	1824	Vom Assentplatze ausgeblieben.
35	Joseph Bresar	Golischberg	13	Kreßnitz	1825	Auf die Vorladung nicht ersch.
36	Johann Nutschitsch	Pehe	11	St. Georgen	1824	dto.
37	Johann Schittinig	Großlupp	24	St. Marein	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
38	Johann Bergles	Oberschleinitz	13	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
39	Joseph Benegalia	Stangen	49	Stangen	1823	Vom Assentplatze ausgeblieben.
40	Franz Janeschitsch	Kleinaltendrf.	11	Poliz	"	dto.
41	Michael Krishman	Pehe	9	St. Georgen	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
42	Anton Kastelich	Großlupp	22	St. Marein	"	dto.
43	Martin Janeschitsch	Pehe	14	St. Georgen	"	dto.
44	Franz Janeschitsch	Streindorf	13	St. Marein	"	dto.
45	Franz Vog	Bresje	1	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
46	Joh. Supantschitsch	Unterbresou	3	Weixelburg	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
47	Anton Pischkur	Kleinmatschou	15	Schalna	1822	dto.
48	Bartel Koprius	Weißenstein	8	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
49	Franz Mandel	Stangen	30	Stangen	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
50	Math. Bedentschitsch	Witschje	6	St. Georgen	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
51	Martin Mochar	Katschiga	6	Stangen	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
52	Bernhard Kellar	Stangen	13	dto.	1821	dto.
53	Johann Skoda	Kreßnitz	10	Kreßnitz	"	dto.
54	Johann Jakosch	dto.	11	dto.	"	dto.
55	Franz Schirzel	Oberdorf	2	Poliz	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
56	Johann Widmaier	Kleingupf	4	St. Marein	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
57	Ludwig Meiditsch	Oberschleinitz	4	dto.	"	dto.
58	Sebastian Strauber	Pecheneg	19	Weixelberg	1820	dto.
59	Anton Partel	Laase	11	Preschgain	"	dto.
60	Lucas Supan	Kreßnitz	28	Kreßnitz	"	dto.
61	Michael Poderschaj	Pöndorf	23	St. Georgen	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
62	Marcus Kastelich, recte Erjauz	Klanz	13	St. Marein	"	dto.
63	Franz Kaufweg	Draga	17	Weixelburg	1819	Auf die Vorladung nicht ersch.
64	Joseph Dobrota	Weißenstein	7	Schalna	"	dto.
65	Georg Milaug	Zuigern	7	Zantschberg	"	dto.
66	Mathias Bradatsch	Saap	1	St. Marein	"	dto.

Post-Nr.	Des Vorgeladenen					Anmerkung.
	Name	Wohnort	Nr.	Pfarr	Geburts Jahr	
67	Franz Kralitsch	Subnische	11	St. Marein	1819	Auf die Vorladung nicht ersch.
68	Franz Bregar	Weixelburg	2	Weixelburg	1818	Passlos abwesend.
69	Martin Skufja	Unterbresou	8	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
70	Joseph Kastelitz	Grosmlatsch	10	Schalna	"	dto.
71	Johann Kastelitz	Sagraß	4	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
72	Lucas Kopriung	Slovagora	16	Kopain	"	Passlos abwesend.
73	Joseph Bramberger	Trebelein	17	Preschgain	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
74	Franz Förr	Stangen	28	Stangen	"	dto.
75	Andreas Skoda	Kresnitz	10	Kresnitz	"	dto.
76	Mathias Kneß	Grosaltendrf.	6	Politz	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
77	Mathias Widitz	Kleinaltendrf.	3	dto.	"	Auf die Vorladung nicht ersch.
78	Anton Bertschun	Feldsberg	10	dto.	"	Vom Assentplatze ausgeblieben.
79	Martin Janeschitsch	Peße	5	St. Georgen	"	dto.

angefordert, sich so gewiß binnen 4 Monaten hier vorzustellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als dieselben widrigens nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg den 8. August 1848.

3. 1447. (2) Nr. 2976.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 20. Juni l. J., zu Höflein Haus Nr. 8 verstorbenen Eintrittelhüblers Anton Klar irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 11. September 1848 Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordneten Tagssatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. enthaltenen Folgen, anzumelden. K. K. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1848.

dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe pr. 2012 fl. 40 kr. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 23. Juli 1848.

3. 1444. (2) Nr. 474.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kowazhizh und dessen allfälligen unbekannt Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Golle von Pinze, die Klage auf Erkenntniß der Erziehung des Eigenthumes der, im Dorfe Pinze in der Pfarr Savenstein gelegenen, der Herrschaft Savenstein unter Urb. Nr. 89 und Rect. Nr. 58 dienstbaren, auf Johann Kowazhizh vergewährten Ruff Halbhuber hiergerichts angebracht, worüber die Verhandlungstagssatzung auf den 3. November d. J., Vormittag um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten Johann Kowazhizh und dessen allfälliger Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyen, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zurchaleg von Savenstein als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Beklagte werden dessen zu dem Ende erianert daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Curator die Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus der diesfälligen Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht zu Weichselstein am 18. Juli 1848.

3. 1418. (2) Nr. 1897.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Peße von Altenmarkt, gegen Joseph Korosec von Ravne, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der löbl. Herrschaft Nadlischeg sub Urb. Nr. 361/351, Rect. Nr. 507 dienstbaren, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität, wegen schuldigen 90 fl. und 6 fl. 39 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagssatzungen, auf den 11. September, 11. October und 11. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Ravne mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 12. Juli 1848.

3. 1419. (3) Nr. 1956.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt gegen Andreas Millave von

Grosberg, in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Nadlischeg sub Urb. Nr. 39/46, Rect. Nr. 365 dienstbaren, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube wegen schuldigen 50 fl. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 12. September, 12. October u. 13. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco Grosberg mit dem angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 18. Juli 1848.

3. 1452. (2) Nr. 2977.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionssache der Maria Bukouz, verheiratheten Groschel von Golluberdou, gegen Joseph Bukouz von Basche, wegen aus dem Urtheile ddo. 8. Juni 1847, Nr. 2586, executive intabulato 10. September 1847 schuldigen 470 fl. 39 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Basche liegenden, dem Gute Ruzing sub Urb. Nr. 4 et Rect. Nr. 3 zinsbaren, gerichtlich auf 3214 fl. 5 kr. geschätzten Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu die 3 Feilbietungstagssatzungen auf den 11. September, 12. October und 13. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß die in die Execution gezogene Hub-Realität bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde, und daß jeder Licitant vor Beginn der Licitation ein 10 % Vadium pr. 300 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen haben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 21. Juli 1848.

3. 1453. (2) Nr. 3003.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe Barthelma Pengou von Weisheid, durch Herrn Dr. Dvziazh, wider den unbekannt wo befindlichen Simon Kokail und dessen gleichfalls unbekannt allfällige Erben, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der zu Weisheid sub H. Nr. 17 liegenden, der Benefiziumsgült Petri an der Weisheid sub Rect. Nr. 18 dienstbaren $\frac{1}{4}$ Hube, mit dem Schuttscheine ddo. 28. Mai 1808 intabulirten Forderung pr. 150 fl. eingebracht, worüber die Verhandlungstagssatzung auf den 17. November l. J., Vormittags um 9 Uhr angeordnet wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger als Curator bestellt, welches ihnen zu dem Ende bekannt gegeben wird, daß sie zu der angeordneten Tagssatzung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt nach den bestehenden Gesetzen einzuschreiten wissen mögen, widrigens bei der Verhandlungstagssatzung mit dem aufgestellten Curator verfahren, und nach den bestehenden Gesetzen entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 11. Juli 1848.

3. 1423. (3) Nr. 1660.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Cameral-Herrschaft Laak wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Ursala Kreck von Zusa für nöthig befunden, ihrem bereits über ein Jahr unbekannt wo befindlichen Ehegatten Lorenz Kreck, Hubenbesitzer von Zusa Haus Nr. 3, zur Wahrung seiner Rechte einen Curator in der Person des Gregor Dolliner, von Zusa Haus Nr. 2, aufzustellen.

K. K. Bezirksgericht Laak am 20. Juli 1848.

3. 1424. (3) Nr. 1475.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Cameral-Herrschaft Laak wird bekannt gemacht:

Es sey für nöthig befunden worden, dem Hubenbesitzer Lorenz Teram von Smolewo wegen seiner erwiesene Verschwendung die freie Verwahrung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwendet unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Grundbesitzer Johann Jellenz von Smolewo auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

K. K. Bezirksgericht Laak am 7. Juli 1848.

B e k a n n t m a c h u n g

der für das Preßgericht in der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach gewählten Geschwornen.
Bei der in Folge des provisorischen Preßgesetzes vom 18. Mai l. J., und mit diefortigem Circulare vom 25. Juli l. J., 3. 3798 kundgemachten, am 8., 9., 10., 11. und 12. August l. J. vorgenommenen Wahl sind Nachbenannte zu Geschwornen des diefortigen Preßgerichtes gewählt worden:

Des Geschwornen				Des Geschwornen			
Vor- und Zuname	Bohnort	Haus Nr.	Beschäftigung	Vor- und Zuname	Bohnort	Haus Nr.	Beschäftigung
1 Simon Pefiak sen	Deutsche Gasse	177	Spediteur	61 Anton Samuel	Alter Markt	130	Hausbesitzer
2 Valentin Bheschko	Hauptplatz	6 u. 7	Hausbesitzer	62 Eduard Hohn	do.	157	Buchbinder
3 Franz Galle	Hauptplatz	2	Herrschaftsinhaber und Hausbesitzer	63 Ignaz Kof	do.	18	k. k. Districts-Tabakverleger
4 Johann Mühleisen	Deutscher Platz	205	Handelsmann	64 Johann Koschier	Badhausplatz	21	Hausbesitzer und Zimmermeister
5 Carl Pachner	Herrngasse	215	Kaufmann	65 Johann Klenner	Alter Markt	37	Riemermeister
6 Fidelis Terpinz	Hauptplatz	8	Herrschaftsinhaber	66 Mathias Pehani	do.	18	Hausbesitzer
7 Joseph Aichholzer	Hauptplatz	237	Kaufmann	67 Johann Pogatschnig	Hauptplatz	10	Goldarbeiter
8 Florian Maurer	Schustergasse	169	Kaufmann	68 Johann Plaus	Alter Markt	153	Kaufmann und Hausbesitzer
9 Franz Souvan	Hauptplatz	260	Kaufmann	69 Alois Schupeus	do.	33	Hausbesitzer und Bäckermeister
10 Joseph Starre	Alter Markt	15	Kaufmann	70 Joseph Schulz	St. Jakobsplatz	144	Hausbesitzer und Gärtler
11 Jakob Fridrich	Vor der Schusterbrücke	13	Spediteur	71 Anton Weimann	Alter Markt	156	Kupferstichdrucker
12 Dr. Matthäus Kaubhizh	Herrngasse	209	Advocat	72 Alois Wasser	do.	21	Hausbesitzer
13 Anton Kuntera	Hauptplatz	263	Kaufmann	73 Caspar Wirant	do.	45	detto
14 Georg Lercher	Unter d. Franzhe	234	Buchhändler	74 Dr. Carl del Cott	Glockengießergasse	2	Dr. Medicinā
15 Dr. Johann Oblak	Neuer Markt	172	Advocat	75 Stephan Mandich	Froschplatz	124	Fechtmeister
16 Joseph Pizhard	Hauptplatz	236	Kaufmann	76 Johann Nikel	Rosengasse	106	Hausbesitzer u. Drechsler
17 Dr. Carl Wurzbach	Neuer Markt	171	Herrschaftsinhaber	77 Dr. Joseph Drel	Glockengießergasse	10	Hausbesitzer
18 Alois Cantoni	Hauptplatz	12	Kaufmann	78 Joseph Pock	Alter Markt	162	detto
19 Ferdinand Mahr	Hauptplatz	237	Vorsteher des kaufm. Instituts	79 Alois Ruda	Glockengießergasse	19	Hausbesitzer und Seifensieder
20 Andreas Mallner	Spitalgasse	271	Kaufmann	80 Franz Scherz	Alter Markt	164	Hausbesitzer und Kapelmacher
21 Dr. Andreas Kapreth	Hauptplatz	10	Advocat	81 Anton Tautscher	Rosengasse	99	Hausbesitzer und Schustermeister
22 Simon Pefiak junior	Deutsche Gasse	177	Spediteur	82 Franz Thomas	Alter Markt	65	Buchbinder
23 Mathias Seemann	Zubengasse	232	Hausbesitzer	83 August Traun	do.	67	Posamentirer
24 Michael Stroy	Hauptplatz	9	Hausbesitzer u. Maler	84 Oswald Wascher	St. Jakobsplatz	148	Wundarzt
25 Joseph Blasnik	Kaan	190	Hausbesitzer und Buchdruckereinhaber	85 Joseph Weber	Alter Markt	167	Hausbesitzer u. Schneidermeister
26 Carl Beckmann	Hinter d. Mauer	251	Buchdruckerei-Factor	86 Carl Hoffmann	do.	131	Hausbesitzer und Uhrmacher
27 Gustav Heimann	Unter d. Franzhe	234	Kaufmann	87 Johann Horak	St. Floriangasse	94	Hausbesitzer und Handschuhmacher
28 Jakob Mayer	Spitalgasse	271	Kaufmann	88 Otto Jenatsch	Alter Markt	34	Kaffeesieder
29 Carl Prettner	Rundschafplatz	223	Apotheker	89 Wolfgang Ginzler	do.	152	Hausbesitzer und Graveur
30 Johann Suppanzhizh	Spitalgasse	269	Kaufmann	90 Franz Kaiser	St. Jakobsplatz	149	Schuhmacher
31 Johann Trinker	Hauptplatz	240	Kaufmann	91 Michael Mittermayer	Alter Markt	154	Hutmacher
32 Johann Winkler	Deutscher Platz	205	Kaufmann und Hausbesitzer	92 Joseph Wohinz	Badhausplatz	23	Hausbesitzer und Gärtner
33 Dr. Johann Zhuber	Neuer Markt	200	k. k. Professor	93 Georg Waschel	St. Floriangasse	69	Hausbesitzer
34 Joseph Karinger	Hauptplatz	8	Kaufmann	94 Barthol. Bukounig	Froschplatz	118	detto
35 Carl Brodmann	Spitalgasse	269	Glasler	95 Emanuel Gläser	Alter Markt	16	Zuckerbäcker
36 Joseph Herrmann	Spitalgasse	266	Hausbesitzer	96 Anton Heidrich	Hauptplatz	6	Schneidermeister
37 Johann Kraschoviz	Hauptplatz	240	Kaufmann	97 Jakob Heß	Glockengießergasse	8	Tischlermeister
38 Vinzenz Klinger	Hauptplatz	251	Kaufmann	98 Gregor Bogar	Rosengasse	129	Hausbesitzer
39 Anton Krisper	Hauptplatz	265	Kaufmann	99 Johann Thomiz	Alter Markt	158	detto
40 Johann Marn	Alter Markt	22	Hausbesitzer und Sparcasse-Cassier	100 Mathias Dobrauz	Krenngasse	78	und Hutmacher
41 Anton Pefiak	Deutsche Gasse	177	Spediteur	101 Franz Fernbach	Alter Markt	131	Hausbesitzer
42 Alois Traun	Hinter d. Mauer	250	Hausbesitzer	102 Julius Ritter v. Fichtenau	Elephantengasse	53	Schneidermeister
43 Joseph Graf v. Auersperg	Deutscher Platz	202	Herrschaftsinhaber und Hausbesitzer	103 Joseph Klisch	Alter Markt	39	Particulier
44 Franz Eger	Spitalgasse	267	Buchdr. Geschäftsleiter	104 Carl Müller	St. Floriangasse	68	Kupferschmid
45 Dr. Johann Bleiweiß	Hauptplatz	260	k. k. Professor	105 Franz Rudesch	Alter Markt	34	Hausbesitzer und Radler
46 Joseph Pleiweiß	Hauptplatz	9	Kaufmann	106 Anton Samassa	Alter Markt	1	Hausbesitzer u. Glockengießer
47 Joseph Schreyer	Spitalgasse	269	Kaufmann und Hausbesitzer	107 Franz Schanda	St. Floriangasse	95	Kreis-Secretär in Pension
48 Wilhelm Bollheim	Hinter d. Mauer	249	Hausbesitzer und Schlossermeister	108 Johann Miksch	St. Jakobsplatz	139	Schneidermeister
49 Joseph Kattauer	Schustergasse	222	Hausbesitzer und Schneidermeister				
50 Dr. Joh. Kleindienst	Herrngasse	214	Advocat				
51 Simon Heimann	Spitalgasse	271	Wechsler				
52 Leopold Baron v. Lichtenberg	Neuer Markt	220	Herrschaftsinhaber und Hausbesitzer				
53 Dr. Leopold Nathani	Hauptplatz	4	k. k. Professor				
54 Ant. Ernst Seeger	Hauptplatz	263	Kaufmann				
55 Paul Hermann	Spitalgasse	266	Kaffeesieder				
56 Johann Dizinger	Deutscher Platz	205	Kaufmann				
57 Emanuel Ullmann	Fingergasse	274	Glasler				
58 Franz Fallan	Kaan	189	Hausbesitzer				
59 Franz Schantel	Hauptplatz	238	Hausbesitzer				
60 Joseph Schantel	Hauptplatz	279	Hausbesitzer und Spediteur				

Des Geschworenen

Des Geschworenen

Vor- und Zuname	Wohnort	Haus Nr.	Beschäftigung	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus Nr.	Beschäftigung
109 Carl Perouscheg	Alten Markt	2	Schneidermeister	157 Joseph Seemann	Triererstraße	7	Handlungsgesellschaft.
110 Gust. Gr. v. Auerberg	Raan	174	Herrschaftsinhaber	158 Joseph Tscherne	Rothgasse	27	Hausbesitzer
111 Leopold Brand	Rosengasse	117	Hausbesitzer	159 Joseph Debeuz	Triererstraße	57	Hausbesitzer u. Kaufm.
112 Johann Thomschitz	St. Jacobsplatz	39	Spediteur	160 Peter Gilli	Congressplatz	31	Hausbesitzer und Kaf- fehieder
113 Matthäus Urch	St. Florianergasse	95	Hausbesitzer u. Bräuer	161 David Moline	Spinnfabrikgaf.	147	Fabrikshaber
114 Joseph Wieland	Hauptplatz	5	Kaffehieder	162 Dr. Blasius Dvriazh	Theatergasse	37	Hof- u. Ger. = Advocat
115 Alphons Baron Jois	Raan	174	Gewerk	163 Johann Prafnik	Obere Gradischa	24	Hausbesitzer
116 Anton Baron Jois	do.	174	Hausbesitzer und Herr- schaftsinhaber	164 Ant. Podkraischeg	Triererstraße	49	dto
117 Johann Galle	Hauptplatz	2	Herrschaftsinhaber	165 Georg Freiburger	Sallocher Hauptstraße	8	Hausbesitzer und Spengler
118 Johann Pleschko	Marienplatz	48	Siebmacher	166 Johann Gregoritsch	Klagenfurterstr.	67	Weinhändler
119 Ignaz Schmid	Schneidergasse	241	Schneidermeister und Hausbesitzer	167 Dr. Raimund Melzer	Theatergasse	22	Director d. Civilspitals
120 Matthäus Finz	Neuen Markt	199	Stadtwardarzt	168 Dr. Ant. Raf	Obere Gradischa- gasse	25	Hof- und Gerichts- Advocat
121 Ignaz Bernbacher	Sallocher Haupt- gasse	145	Hausbesitzer	169 Anton Spolarich	Militär = Erzie- hungshausgasse	12	Schlossermeister
122 Joseph Erschen	Untere Gradischagasse	3	detto	170 Johann Janesch	Sallocher Hauptstraße	5	Hausbesitzer u. Lederer
123 Franz Gregel	Franziskanergaf.	9	detto	171 Heinrich Gley	Ober der Schieß- stättgasse	83	Hausbesitzer u. Hafn.
124 Lambert Luckmann	Elephantengasse	54	Handelsmann	172 Thomas Kapus	zwischen den Schneidergärten	10	Hausbesitzer
125 Benjamin Pichler	Sallocher Haupt- straße	140	Hausbesitzer	173 Joseph Gestrin	Obere Polana	19	Haus- und Realitäten- besitzer u. Färbermeister
126 Dr. Nicolaus Recher	Triererstraße	17	Advocatur = Aspirant	174 Mathias Klemenz	Untere Polana	32	Haus- und Realitäten- besitzer.
127 Joseph v. Sauer	do.	18	Hausb. u. Handelsm. detto	175 Joseph Kof	Sallocher- Hauptstraße	88	Hausbesitzer und k. k. Kreiswardarzt
128 Vincenz Seunig	Obere Gradischa	31	und Handelsmann	176 Carl Moos	Wassergasse	3	Hausbesitzer und Rauchfangkehrer
129 Johann Butscher	Marienplatz	47	Hausbesitzer und Kauf- mann	177 Johann Pauer	Sallocher- Hauptstraße	11	Häuserbesitzer u. Lederer
130 Dr. Johann Zwayer	Obere Gradischa	26	Advocat	178 Joseph Schwarz	Obere Polana	29	Hausbesitzer u. Bräuer
131 Paul Auer	Theatergasse	38	Hausbesitzer	179 Ant. Luckmann	do	7	Realitätenbesitzer
132 Dr. Mathias Burger	Franziskanergaf.	9	Advocat	180 Dr. Simon Struppi	Untere Polana	46	k. k. Landesthierarz
133 Joseph Bernbacher	Sallocher Haupt- straße	146	Hausbesitzer und Kauf- mann	181 Longinus Blumauer	Sallocher- Hauptstraße	17	Hausbesitzer u. Kiemer
134 Carl Holzer	Wiener Haupt- straße	5	detto	182 Joseph Gradecky	do	97	Hausbesitzer
135 Primus Hudovernig	Rothgasse	126	Handelsmann	183 Johann Razhizh	do	87	Wundarzt
136 Joh. Julius Kanz	Triererstraße	54	Hausbesitzer	184 Dr. Franz Skedl	do	11	Strafhausarzt
137 Andreas Mallitsch	Klosterfrauengaf.	59	do.	185 Joseph Strzelba	do	16	Hausbesitzer und Sei- fensieder
138 Dr. Rudolph Anton	do.	57	Advocatur = Aspirant	186 Matthäus Schreiner	do	102	Gürtler
139 Carl Wanisch	Untere Gradischa	14	Hausbesitzer u Kaufm.	187 Johann Winkler	Obere Polana	20	Hausbesitzer und Sei- fensieder
140 Joh. N. Baumgartner	Krakau Vorstadt	1	Hausbesitzer und Spe- diteur	188 Georg Neckermann	do	30	Hausbesitzer u. Färber
141 Ignaz Brenze	Triererstraße	56	Hausbesitzer	189 Johann Kern	do	71	Hausbesitzer und Ga- lanteriehändler
142 Franz Hing	Wiener Haupt- straße	3	Handelsmann	190 Anton Pak	Sallocher- Hauptstraße	31	Hausbesitzer u. Wirth
143 Dr. Anton Lindner	Franziskaner- gasse	12	Advocat	191 Johann Thomz	Kirchengasse	3	Hausbesitzer
144 Dr. Albert Meif	Theatergasse	20	Advocatur = Aspirant	192 Caspar Doberleth	Dyrnauerhaupt- gasse	31	dto
145 Ferdinand Wetsch	Klosterfrauengaf	58	Handelsmann	193 Vincenz Dollenz	Krakauerhaupt- gasse	20	dto
146 Joseph Maner	Sallocher Haupt- straße	1	Hausbesitzer und Apo- theker	194 Martin Gorschitz	do	18	dto
147 Dr. Anton Zwayer	Obere Gradischa	25	Hausbesitzer	195 Georg Hrenn	do	14	dto
148 Carl Zwayer	do.	26	detto	196 Philipp Heyn	Krakauerdamm	30	dto
149 Sigm. Pals, senior	Theatergasse	18	Hausbesitzer u. Lederer	197 Franz Tertnig	Kirchengasse	14	dto
150 Fedor Bamberg	Rothgasse	132	Handlungs = Associe	198 Johann Kliebig	Krakauerhaupt- gasse	54	dto
151 Ign. v. Kleinmayr	do.	132	Hausbesitzer und Zeitungsverleger	199 Jacob Thomz	Kirchengasse	2	detto
152 Dr. Anton Pfefferer	Wienerstraße	63	Particulier	200 Joseph Paifer	Brunngasse	57	detto
153 Vinc. v. Kenzenberg	Theatergasse	18	Hausbesitzer und Kauf- mann				
154 Anton Smereker	Triererstraße	43	Hausbesitzer				
155 Anton Sellan	Sallocher Hauptstraße	4	dto				
156 Michael Smole	Klagenfurterstr.	64	Hausbesitzer u. k. k. Poststallhalter				

Stadtmagistrat Laibach am 12. August 1848.